



Auf Spurensuche in Savognin und Bivio: Mit dem Krimi-Spass können Besucher während eines Spaziergangs in den beiden Ortschaften einen Mordfall lösen. Bild Fotolia

ALS KOMMISSAR SPAZIEREN GEHEN

In Savognin und Bivio kann der erste interaktive Krimi-Spass in Graubünden gespielt werden

Von Philippe Weibel

In Savognin und Bivio kann man neu seit Juni auf Spurensuche gehen. Zusammen mit dem Smartphone gilt es einen Mordfall zu lösen. Die Fälle in den beiden Ortschaften sind verbunden mit einem gemütlichen Spaziergang und führen quer durchs Dorf.

Als Kommissar der Kantonspolizei Graubünden nimmt man die Ermittlungen in einem Mordfall in Savognin oder Bivio auf. Im Ort befinden sich Tafeln mit Hinweisen, die Informationen zu den verdächtigen Personen und deren möglichen Motive liefern. Auch die Spurensicherung sollte konsultiert werden. Sobald das Puzzle zusammengefügt werden kann und kein Zweifel besteht, beantragen die teilnehmenden Detektive beim Staatsanwalt Untersuchungshaft für die verdächtige Person. Wurde der richtige Täter gefunden?

Der sogenannte Krimi-Spass der Tourismus Savognin Bivio Albula AG ist online-basiert und kann im Internet unter den beiden Seiten krimispass.ch/savognin oder krimispass.ch/bivio gestartet werden. Die Teilnahme an dieser Spurensuche ist kostenlos und mit keinen Verpflichtungen verbunden. Es braucht lediglich ein Smartphone und eine kurze Registrierung. Allenfalls noch Schreibzeug, falls sich jemand Notizen machen möchte. Nach der Registrierung erhält man eine E-Mail mit den Standorten der Schauplätze. Am Schauplatz trifft man auf eine Hinweistafel, die einen QR-Code enthält. Durch das Scannen wird die weiterführende Geschichte auf dem Smartphone angezeigt. Wer keine entsprechende QR-Code-Scanner-App besitzt, kann auch einen Link direkt im Browser seines Smartphones eingeben.

Die Geschichte kann in Textform gelesen oder teilweise auch als Sprachnachrichten gehört werden. So wird von Hinweis zu Hinweis spaziert und versucht, den Täter zu identifizieren.

Initiant des Krimi-Spass der Tourismus Savognin Bivio Albula AG ist Informatiker und Hobbyautor David Baumgartner. Er liest und schreibt leidenschaftlich gerne Krimi-Geschichten. Ziel wäre es, alle ein bis zwei Jahre einen neuen Krimi zu veröffentlichen, um so den Gästen ein wechselndes Angebot bieten zu können. Bisher gibt es sieben Krimi-Spass-Routen im Kanton Bern. Die interaktiven Rundgänge in Savognin und Bivio sind die ersten dieser Art in Graubünden. Eröffnet wurden die Rundgänge am 2. Juni und können seither das ganze Jahr rund um die Uhr gespielt werden.